Holz

macht Fenster mit Mehrwert.

‹Holz ist zukunftsweisend und umweltfreundlich. Es besitzt hervorragende Eigenschaften im Rohbau wie im Innenausbau – und besonders auch im Fensterbau.›

Walter Felber, Architekt & Bauherr, Küttigen

Mit Holz dem Klimawandel begegnen

Jedermann kann ganz unmittelbar etwas für den Klimaschutz tun: indem er bei seinem Haus Holz auch für die Fenster wählt. Denn Holz bindet das Treibhausgas Kohlendioxid (CO_2).

Holz wächst, indem der Baum CO_2 aus der Luft aufnimmt und den Kohlenstoff verbaut. Ein Kubikmeter Holz speichert bis zu 900 Kilogramm CO_2. Holz, das für langlebige Güter wie Holzfenster verwendet wird, wirkt deshalb als CO_2-Speicher. Es entlastet unmittelbar das Klima.

Dieser Effekt wird um so stärker, je mehr Holz anstelle anderer Materialien verwendet wird. Denn im Baustoff Holz steckt sehr wenig graue Energie, weil die Produktion des Rohstoffs von der Natur übernommen wird. Dafür braucht es weder Erdöl noch Strom.

Doch auch die Ernte und Verarbeitung von Holz erfolgen ausgesprochen energiearm. Die Konsequenz: Mit jedem Kubikmeter Holz, der zum Beispiel für Fenster anstelle anderer Materialien zum Zug kommt, wird eine Klimabelastung von einer Tonne CO_2 vermieden.

Holz wächst in der Schweiz in Hülle und Fülle. Die Nutzung schadet unserer Ressource Wald nicht, denn es wird daraus nicht mehr Holz entnommen, als nachwächst. Der blosse Zuwachs an Holz im Schweizer Wald reicht aus, um jedem Einwohner unseres Landes mehr als einen Kubikmeter pro Jahr zur Verfügung zu stellen.

Mit Holz am Fenster gegen hohe Heizkosten

Holzfenster senken als Teil einer modernen, energieeffizienten Gebäudehülle die Heizkosten spürbar. Zum hervorragenden energetischen Profil des Holzfensters trägt die Natur massgeblich bei. Denn Holz hat die kleinste Wärmedurchgangszahl aller gängigen Fenstermaterialien.

Mit Holzfenstern lassen sich alle energetischen Anforderungen abdecken – bis hin zu den Standards der Zukunft: Minergie und Minergie-P. Das ist in Zeiten steil steigender Energiepreise entscheidend. Holzfenster sind damit erste Wahl für Umbauten wie auch für Neubauten, die über Generationen werthaltig bleiben sollen.

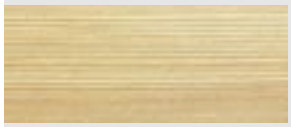
Holzfenster haben Stil

Fichte/Rottanne
Sehr weiche, leichte, aber tragfeste und gut bearbeitbare Holzart

Weisstanne
Sehr weiches, leicht bearbeitbares Holz, gut imprägnierbar

Föhre/Kiefer
Weiche und gut bearbeitbare Holzart, leicht zu imprägnieren

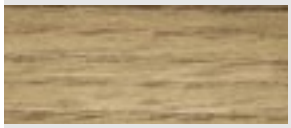
Douglasie
Holz mittelhart, leicht bearbeitbar



Lärche
Weiche Holzart, leicht bearbeitbar, dauerhaft

Eiche
Hartes, dauerhaftes und widerstandsfähiges Holz

Nussbaum
Mittelhartes Holz, gute Biegeeigenschaften, leicht bearbeitbar



Edelkastanie
Recht hartes und dichtes Holz, lässt sich gut bearbeiten, sehr dauerhaft

Holzfenster wirken authentisch. Denn Holz ist nicht gleich Holz: Jede Holzart hat ihr unverwechselbares Gesicht. Holzfenster stehen deshalb von Natur aus für Vielfalt statt Einfalt. Anstriche in beliebigen Farben setzen zusätzliche individuelle Akzente.

Die gestalterischen Möglichkeiten mit Holz sind praktisch unbegrenzt. Ganz gleich, welche Vorgaben aus konstruktiven oder ästhetischen Gründen gemacht werden, ob vielleicht der Denkmalschutz etwas Besonderes in Form und Teilung vorschreibt oder ob der Bauherr sich solches wünscht: Holz kann's.

Vom schlichten Fensterflügel bis zu profilierten Ausführungen in gleicher Holzart wie Boden oder Wand ist alles möglich. Auch anspruchsvolle Ecklösungen oder grossformatige Öffnungen, zum Beispiel mit Hebeschiebetüren, lassen sich mit Holz wirtschaftlich und technisch einwandfrei herstellen.

Auf Schweizer Holzfenster ist Verlass

swiss made

Unter der richtigen Pflege hat das Holzfenster eine Lebenserwartung von hundert Jahren und mehr. Und erleidet es in dieser Zeit einmal einen Schaden, so lässt es sich selbst nach langjähriger Nutzung leicht und vor allem erschwinglich reparieren oder restaurieren.

Technische Innovationen steigern die Lebensdauer von Holzfenstern zusätzlich. So etwa der Verbund von Holz und Glas: Bei dieser Neuentwicklung übernimmt das Glas den Witterungsschutz des Holzes.

Beinahe unschlagbar ist ein Rahmen aus Holz mit einem Wetterschutz aus Metall. Dafür wird meist Aluminium gewählt. Es weist aussen das Wasser ab und hält so die Unterhaltsaufwendungen tief, während innen das Holz für ein gutes Wohngefühl sorgt. Die Kombination der beiden Materialien ergibt ein besonders langlebiges Fenster.

Holzfenster

So wohnt man heute.

Diese Dokumentation überreicht Ihnen:

THEO WERNLI AG
Fensterbau | Holzbau | Schreinerei
5112 Thalheim
www.wernli-fensterbau.ch

Theo Wernli AG
Fenster- und Holzbau
Hegi 300, 5112 Thalheim
T 056/ 443 12 15
info@wernli-fensterbau.ch
www.wernli-fensterbau.ch

wood 4 windows

Der Verein wood 4 windows informiert in der Schweiz über Holz am Fenster. www.w4w.ch ist die Schweizer Website zum Thema Holzfenster.

Lignum, Holzwirtschaft Schweiz ist die landesweite Informations- und Beratungsstelle zu Holz. Mehr über die guten Seiten von Holz erfahren Sie im Internet unter www.lignum.ch.

Diese Dokumentation entstand mit Unterstützung des Förderprogramms holz 21 des Bundesamtes für Umwelt BAFU sowie dank namhafter Beiträge folgender Organisationen und Unternehmen: dynasol GmbH, Oensingen | Holzindustrie Schweiz, Bern | OERTLI Werkzeuge AG, Höri | sägerei trachsel ag, Rüti b. Riggisberg

Bildnachweis
BN Graphics, Zürich (2); Christoph Wälchli, sägerei trachsel ag, Rüti b. Riggisberg (3); Lignum, Zürich (10); WSL, Birmensdorf (1)